

Holz-Isoliergrund

Produktbeschreibung

Weißer Sperrgrundierung zum Schutz vor Verfärbungen durch Holzinhaltsstoffe.

Eigenschaften

- speziell für Vectra Wetterschutz-Farbe
- gegen das Durchschlagen von verfärbenden Holzinhaltsstoffen
- geruchsarm
- leicht zu verarbeiten
- auf Wasserbasis

Anwendung

- als Voranstrich von allen Holzarten innen und außen bei nachfolgenden Lackierungen mit Vectra Wetterschutz-Farbe

Untergrund

- alle Holzarten

Trocknung

Oberflächentrocken:	ca. 1 Std.
Überstreichbar:	ca. 4 Std.
Durchgetrocknet:	ca. 2–3 Tage

Die Trockenzeiten richten sich nach Untergrundbeschaffenheit, Umgebungstemperatur, Luftfeuchtigkeit, Saugfähigkeit des Holzes und der Aufbringungsmenge. Genannte Trockenzeiten beziehen sich auf Normalbedingungen (ca. 20 °C, 65 % rel. Luftfeuchtigkeit)

Inhaltsstoffe

Acrylatdispersion, Titandioxid, Füllstoffe, Wasser, Additive, Konservierungsmittel (Benzisothiazolinon, Chlormethyl-/Methylisothiazolinon 3:1). Enthält Biozidprodukte zur Konservierung der Farbe. Enthält 1,2-BENZISOTHIAZOL-3(2H)-ON ; GEMISCH AUS: 5-CHLOR-2-METHYL-2H-ISOTHIAZOL-3-ON UND 2-METHYL-2H-ISOTHIAZOL-3-ON (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Beratung für Isothiazolinonallergiker und Erhalt des Technischen Merkblattes unter Tel.: +49 2541 744 7474.

VOC-Gehalt

EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/g): 30 g/l (2010).
Dieses Produkt enthält max. 30 g/l VOC.

Ergiebigkeit

Verbrauch: ca. 10 m²/l

Grundsätzlich wird die Ergiebigkeit vom Untergrund, der Untergrundbeschaffenheit, dem eingesetzten Werkzeug und der individuellen Bearbeitungsweise beeinflusst. Das Erreichen der aufgeführten Reichweiten ist abhängig von einer sachgerechten Anwendung gemäß den angegebenen Hinweisen zur Untergrundvorbehandlung und Produktverarbeitung.

Verdünnen

gebrauchsfertig, verdünnen nicht notwendig

Werkzeugempfehlung

Pinsel, Rolle für wasserbasierte Lacke.

Untergrundvorbereitung

Um eine sichere Haftung zu gewährleisten und ein perfektes Anstrichbild zu ermöglichen, bereiten Sie den Untergrund wie im Folgenden beschrieben vor:

- die zu streichende Fläche muss sauber, trocken, staub- und fettfrei, fest und tragfähig sein
- Grünbelag mit Grünbelagsentferner behandeln
- gut erhaltene Altanstriche anschleifen
- austretendes Harz mit Universalverdünner entfernen
- nicht tragfähige, abblätternde Beschichtungen rückstandslos entfernen
- Probeanstrich durchführen

Vor Gebrauch gut aufrühren. Die Mindestverarbeitungstemperatur für Material und Umgebung beträgt +7 °C.

Verarbeitung

Grundierung:

Zur Verhinderung des Durchschlagens von Holzinhaltstoffen in rohem Holz 2–3 Grundanstriche mit diesem Holz-Isoliergrund vornehmen.

Deckanstrich:

2-3 Deckanstriche mit Holzschutzfarbe oder Lack auftragen. Vor jedem Anstrich Untergrund nach Trocknung leicht anschleifen und reinigen.

Technische Hinweise: Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung oder Niederschlag verarbeiten oder trocknen lassen.

So erreichen Sie ein optimales Ergebnis:

1. Schleifen, säubern und streichen von Holz immer in Richtung der Maserung.
2. Mit dem Streichen der Ecken und Kanten beginnen. Dazu einen Flach- oder Heizkörperpinsel verwenden.
3. Zwischen den einzelnen Schichten Trockenzeiten beachten.
4. Bei vertikalen Flächen als letzten Schritt einen von unten nach oben gesetzten Verschlichtungsgang ohne Druck auf die Lackoberfläche durchführen, um der Bildung von Abläufem (Lacknasen) entgegenzuwirken.

Werkzeugreinigung

Alle Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch gründlich mit warmem Wasser reinigen. Insbesondere hochwertige Farbbrollen und Pinsel bleiben somit lange haltbar.

Arbeitssicherheit/Entsorgung

Eventuelle Kennzeichnungen und Sicherheitshinweise sind dem aktuell gültigen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Kindersicher, trocken, sicher verschlossen und kühl (jedoch nicht unter +5 °C) lagern. Beim Transport für ausreichende Standsicherheit sorgen. Angebrochene Gebinde fest verschlossen und in aufrechter Position aufbewahren, um Auslaufen zu verhindern. Nach dem Öffnen möglichst bald aufbrauchen.

Bei der Verwendung von Farben und Lacke sind die üblichen Schutzmaßnahmen einzuhalten. Während der Verarbeitung und Trocknung für ausreichende Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Staub-, Spritz- und Farbnebel nicht einatmen. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 und /oder bei Spritzverarbeitung Kombifilter A2 / P2 verwenden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Trocknete Reste zum Hausmüll geben bzw. als Baustellenabfall entsorgen. Flüssige Reste bei einer Sammelstelle für Altfarben abgeben (AVV 080 112).